

Protokoll der 84. Arbeitssitzung des Fachbeirats der VZG

Ort: virtuelles Treffen (VK-Plattform Zoom)

Datum: 26.1.2021 / 15 - 17.45 Uhr

Teilnehmende

- Jennifer Adler
- Torsten Ahlers
- Regine Beckmann (Protokoll)
- Martin Blenkle
- Barbara Block (in Vertretung für Reiner Diedrichs)
- Volker Conradt
- Kirstin Kemner-Heek
- Frank Lindemann
- Andreas Richter
- Rüdiger Stratmann
- Stefan Wulle

TOP 1 Formalia

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.
- Die Sprecher*innenwahl wird verschoben, bis alle konstituierenden FAG Sitzungen stattgefunden haben.
- Die VL hat allen Besetzungsvorschlägen zugestimmt, allerdings haben möglicherweise nicht alle Mitglieder ihre Ernennungsschreiben erhalten. Es soll in den FAGs nachgefragt werden.
- Termin der nächsten Sitzung ist der 19.2. 10.00 - 12.00 Uhr.

Begrüßt wird Jennifer Adler als Nachfolgerin von Robert Zepf. Sie ist stellvertretende Direktorin der SUB Hamburg und dort unter anderem verantwortlich für die Programmbereiche Sammlungsentwicklung und Datenmanagement.

Übergreifendes:

- Terminhinweis: Am 3. März findet das erste Treffen des Folioprojektausschusses statt. Er wurde als Begleitgremium auf Ebene der Verbundleitung gegründet. Mitglieder sind: Torsten Ahlers, Kirstin Kemner-Heek, Robert Zepf, Reinhard Altenhöner
- Zugriff auf Nextcloud: Es wurde ein Passwortschutz eingeführt. Die FAGs können daher nicht mehr auf Ordner zur AG übergreifenden Bearbeitung zugreifen (z.B. Ordner zur Vorbereitung der Verbundkonferenzen, ZLV u.a.). Um zu vermeiden, dass Papiere mit unterschiedlichen Bearbeitungsständen kursieren, soll ein Ordner freigegeben werden, in den anlassbezogenen Dokumente mit übergreifenden Themen eingestellt werden.

TOP 2 Fragen zu den Kurzberichten aus FAGs und VZG sowie Bericht aus der Verbundleitung (Berichte siehe Anlage und im Verbundwiki)

FAG EI

Die FAG EI hat sich zu zwei Online-Sitzungen seit der letzten Sitzung des Fachbeirats getroffen, am 10.12.2020 und am 21.1.2021.

Hauptthema der Dezembersitzung war die Auswertung zweier überregionaler Tagungen für die Arbeit der FAG. Die Januarsitzung war als konstituierendes Treffen der neuen Amtszeit dem neuen Arbeitsprogramm gewidmet.

FAG LG

Die FAG-LG hat sich am 03.12.2020 zu einer Online-Sitzung getroffen.

In der Sitzung wurde u.a. besprochen, wie das Thema eRechnungen weiter bearbeitet werden kann und die Abgrenzung zwischen den Prozessen im Bereich der FAG LG und den technischen Aspekten im Bereich der FAG TI. Die ersten Absprachen sind hier bereits erfolgt.

Geplant ist, Papiere zu verschiedenen Bezahlssystemen zu sammeln und zu strukturieren.

Fragen: Wird E-Payment länderabhängig geregelt? Welche Infrastrukturen gibt es an den einzelnen Bibliotheken?

Der Bereich E-Payment wird von der FAG-LG im Bereich der Technik verortet.

Es wurden die Aufgaben für die neue Amtszeit der FAG 2021-23 formuliert. Die Aufgaben in Auswahl sind:

- Begleitung und Weiterentwicklung Betrieb LBS4
- E-Rechnungen
- Ausbau Lieferantendatenimport
- Entwicklung und Einführung von FOLIO

FAG Fernleihe

Eine Ausnahmeregelung ermöglicht wieder die direkte Auslieferung von Kopien in elektronischer Form an die Nutzerinnen und Nutzer. Dies wurde zwischen der KMK und den Verwertungsgesellschaften vereinbart und gilt bis zum 31. März 2021.

FAG TI

keine Berichtspunkte

Bericht aus der VZG (siehe Anlage)

Frage zur neuen, browserunabhängigen Oberfläche, wo sie bereits genutzt wird: Einige Bibliotheken konnten bereits Erfahrung mit der neuen LBS4 Oberfläche (ACQ und OUS) sammeln, unter anderem die Musikhochschule Kiel, das Ibero-Amerikanische Institut und die SUB Göttingen. Kleinere Probleme bestimmter Einstellungen werden mit der nächsten Version behoben.

Bericht aus der VL (Protokoll noch nicht verabschiedet)

Siehe TOP 4 und TOP 5

TOP 3 Arbeitsprogramme der FAGs

Die FAGs werden gebeten, ihre Programme, auch unter Berücksichtigung der GBV Strategie, zu formulieren und auf die Wikiseiten zu stellen. Sie werden durch den FB in die nächste VL Sitzung am 28.4. gegeben. (Zur Erläuterung auf Nachfrage: Am Anfang jeder Amtszeit wird als Rahmen für die kommenden drei Jahre ein Arbeitsprogramm festgelegt und mit jährlichen Schwerpunktsetzungen ergänzt bzw. aktualisiert).

TOP 4 Stand Strategiepapier GBV 2025

Das Strategiepapier GBV 2025 wurde mit den bis dahin vorliegenden Änderungsvorschlägen der Redaktionsgruppe in der Verbundleitungssitzung diskutiert. Es standen noch die Rückmeldungen der Vertretungen aus Mecklenburg-Vorpommern aus. Die finale Aussprache wurde auf einen Sondertermin im Januar verschoben, hier wurden allerdings keine wesentlichen Änderungen mehr vorgenommen. Anschließend kann das Papier in die Schlussredaktion gehen.

TOP 5 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2021

Zur ZLV wurde gab es in der Verbundleitung formal noch keine Beschlussfassung, während sie im Fachbeirat bereits abgestimmt war. Diskutiert wurden in der VL noch zwei Themen:

- Der Bereich Discoverysysteme schien noch nicht ausreichend berücksichtigt. Eine Liste mit Maßnahmen wird an die AG Discovery zur Bewertung und ggf. zur Ergänzung gegeben.
- Zur nachträglichen Anlage zu Projekten der Abt. Digitale Dienste: Sie diene der Erläuterung und Dokumentation von Projektinhalten, die ggf. nicht allgemein bekannt sind, vor allem da Projekte aufgeführt sind, die (teilweise) drittmittelfinanziert sind. Im Sinne der Strategie sollen diese, bevorzugt mit farblicher Differenzierung, zukünftig in die ZLV aufgenommen werden.

Die ZLV wurde noch einmal zur Überarbeitung an den Fachbeirat zurückgegeben. Nach Rücksprache mit der AG Discovery wird der Fachbeirat seine Bewertung an die VL

rückkoppeln. Insgesamt hält es der FB für wünschenswert, wenn ergänzende Aspekte bereits während des in der Regel länger laufenden Prozesses eingebracht würden.

TOP 6 Verbundkonferenz 2021

In Anbetracht der pandemiebedingt weiterhin unsicheren Lage wird auch die für 2021 zweitägig geplante Verbundkonferenz virtuell stattfinden.

Geprüft werden sollen die Terminalalternativen 31.8./1.9. oder 7./8.9.

Es wurde angeregt, auf den üblichen Ablauf mit langem Berichtsteil zu verzichten oder ihn zumindest stark einzudampfen und dieses Mal - durch die Brille des Strategiepapiers betrachtet - einen stärker thematischen Schwerpunkt zu setzen.

Zu den Inhalten wurden zwei grundsätzliche Herangehensweisen überlegt:

- Ein FAG übergreifendes, aktuelles, aber gemeinsames Verbundthema könnte aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der FAGs und ihrer Arbeit beleuchtet werden.
- Verbundrelevante Themen könnten aber auch ganz unabhängig von der Arbeit der FAGs gesetzt werden.

Für beide Ansätze gilt es, passende Referent*innen zu finden. Anregungen bietet ggf. die Agenda des sehr erfolgreichen BSZ Kolloquiums.

Erstes Brainstorming zu möglichen Themen und zur Weiterbearbeitung durch die FAGs:

- E-Book Thema
- Speicherverbund Nord
- Bibliothek in Coronazeiten - Facetten der Digitalisierung
- Personalentwicklung - Beispiel Folio: Wie bekommt man für ein solch großes Open Source Projekt geeignetes Personal?
- ...

Die FAGs werden gebeten, Vorschläge zu sammeln, die in der nächsten FB Sitzung am 19.2. diskutiert und zu einem Oberthema zusammengeführt werden.

Themensammlung hier:

<https://trello.com/invite/b/SstGA3wP/135626b447876daca8db7dc83c71f78/fachbeirat-vk-2021>

TOP 7 Verschiedenes

AG Discovery:

Nach der nun erfolgten Neubesetzung der FAGs muss entschieden werden, in welcher Besetzung die AG Discovery weiterarbeitet.

Einrichtung einer AG Personalentwicklung:

Das Thema soll mit der Bitte um Definition des Auftrags in die Verbundleitung zurückgespielt werden. Geklärt werden muss u.a.

- Was soll die AG erreichen? Gibt es bereits eine klare Zielrichtung?
- Aus welchen Bereichen wird Expertise gebraucht? (z.B. lokale Gegebenheiten, Verwaltungsexpertise, juristische Expertise)
- Besetzungsverfahren

Anlagen

FAG EI

Sitzung am 10.12.2021

Schwerpunkt der Sitzung waren zwei ausführliche Tagungsberichte, deren Themen sich im Arbeitsprogramm der FAG EI widerspiegeln. .

Am 11. und 12. November fand unter aktiver Beteiligung von Mitgliedern der FAG EI online der 4. Workshop Computerunterstützte Inhaltserschließung mit insgesamt 230 Teilnehmer*innen statt. Die jährlich stattfindende Tagung ist Themen rund um den Digitalen Assistenten DA-3 gewidmet und zugleich Anwendertreffen. Es wurden spezifische Nutzungsszenarien aus dem inzwischen weit über K10plus hinausgewachsenen Anwenderkreis und Kooperationsvorhaben benachbarter Projekte präsentiert und diskutiert. Der DA-3 entwickelt sich zunehmend zu einer zentralen Plattform für die Vernetzung verschiedener Methoden inhaltlicher Erschließung. Ein Tagungsbericht in o-Bib ist in Vorbereitung. In der FAG EI wurden u.a. folgende Workshopthemen aufgegriffen: Wie können zukünftig qualifizierte, multilinguale Verfahren gestaltet werden? Welche Werte werden für eine differenzierte und aussagekräftige Datenkennzeichnung in Zukunft benötigt und in welcher Form werden sie in den Metadaten abgelegt?

Ebenfalls unter aktiver Beteiligung von Mitgliedern der FAG EI fand am 3. und 4. Dezember online die Jahrestagung unter dem Titel [Erfahrungen und Perspektiven mit dem Toolkit Annif](#) statt. In Werkstattberichten der ZBW, der TIB und der DNB zur Evaluierung von Annif wurde praxisnah dargelegt, wie man in verschiedenen Projektkontexten mit dem Toolkit umgehen kann und welche Verknüpfungsmöglichkeiten zu vorhandenen Anwendungen bestehen. Deutlich wurde sowohl in den Vorträgen als auch in den anschließenden Diskussionsgruppen die zentrale Bedeutung von hochwertigen Trainingsdaten(sets) und eines konsistenten, maschinell auswertbaren Normvokabulars. Unbedingte Voraussetzung für den Einsatz des „Werkzeugkastens“ Annif sind die Bereitstellung des verwendeten Vokabulars in einem geeigneten Format (SKOS) und Kompetenzen des Personals im Einsatz einschlägiger Tools zur Datenaufbereitung. TIB und ZBW berichten weiterhin direkt in die FAG EI zur Entwicklung und Evaluierung von Annif. Hinsichtlich der Verbesserung der Struktur und des Inhalts der Metadaten lassen sich aus den Evaluierungsergebnissen ganz konkrete Anforderungen für die maschinelle Nachnutzung in Erschließungstools ableiten (z.B. Datentypisierung inkl. Sprachkennzeichnung, Verwendung von Standards, Vollständigkeit), deren Umsetzung die FAG unterstützen und begleiten will. Ziel dieser

Maßnahmen sind die umfassende inhaltliche Erschließung von Beständen und ein verbundübergreifendes, valides Erschließungskonzept.

Bericht aus dem coli-conc Projekt

Für die abschließende Phase von 2021 bis 2023 hat das coli-conc Projekt eine weitere Förderung von der DFG bewilligt bekommen. Ziel ist die Weiterentwicklung und die Etablierung als nachhaltiger Dienst. coli-conc hat seit September 2020 eine neue Webseite. Im November wurde der BARTOC Dienst von der VZG übernommen, er wird von coli-conc weitergepflegt. In den Monaten Oktober und November 2020 veranstaltete das Team mehrere Workshops, u.a. im Rahmen der SWIB Konferenz und WikiCite.

Sitzung am 21.01.2021

Personalia:

Die konstituierende Sitzung der Amtszeit 2021 – 2023 fand am 21. Januar statt. Sprecherin bleibt Regine Beckmann, SBB-PK. Stellvertreter*innen sind Anke Boehrsen, ZBW, und Dr. Arno Barnert, HAAB, der zugleich als neues Mitglied begrüßt wurde. Silke Horny, BSZ, bisher ständiger Gast in der FAG EI, ist nun ordentliches Mitglied. Dr. Anna Kasprzik, ZBW Hamburg, unterstützt die Arbeit der FAG EI in der neuen Amtszeit als Gast. Ausgeschieden ist Cornelia Schöntube, SIM-PK, die übrigen bisherigen Mitglieder arbeiten weiter. Bettina Kunz, SUB Göttingen, bleibt wie bisher als Vertreterin der Zentralredaktion Sacherschließung ständiger Gast.

Arbeitsschwerpunkte:

Schwerpunkt bildet auch für die neue Amtszeit 2021 – 2023 die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Standardisierung, die Pflege und die Verbreitung von Metadaten, für deren Präsentation in userspezifischen Retrievalumgebungen und die Aufbereitung für weitere Nachnutzungsverfahren. Das Thema wird in mehrere Arbeitspakete zerlegt, die bis zur nächsten Sitzung am 16.3. ausformuliert werden. Formale und semantische Titeldaten sowie Normdaten werden gleichermaßen in den Blick genommen. Der Fokus liegt darauf, stärker als in der bisherigen Praxis einheitliche Kriterien bezüglich der Qualitätsanforderungen und der Datenauszeichnung anzuwenden, unabhängig davon, ob die Metadaten intellektuell, maschinell oder durch Anreicherung- und Bereinigungsroutinen generiert wurden. Ziel ist die Unterstützung einer effektiven und effizienten Arbeit sowohl in den Verbundzentralen, den K10plus Bibliotheken als auch in Wissenschaft, Bildung und Forschung.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt das Erarbeiten von Empfehlungen für das Redesign der GBV Kataloge (LBS4 OPACs und Fernleihkataloge) und die Weiterentwicklung von Services für die lokale Katalognutzung.

FAG FL

Sitzung am 20.01.2021

Die konstituierende Sitzung der aktuellen Amtsperiode fand am 21. Januar statt. Herr Wulle wurde als Sprecher der FAG wiedergewählt, Frau Clasen ist als Vertreterin gewählt worden.

Fernleihsystem & Corona-Lockdown: Frau Willwerth hat aktuelle Zahlen ermittelt. Vom 1. Januar bis zum 20.01.21 gab es ca. 10.000 erledigte Bestellungen. Nur 6 Bibliotheken im GBV waren geschlossen, dies ist kein Vergleich zur problematischen Situation im Frühjahr 2020.

Eine Einbindung Sächsischer Bibliotheken (ca. 170) in den ÖVK ist geplant.

Anonymisierung der verbundübergreifenden Bestellungen/Bestellscheine: Aufgrund der unterschiedlichen Handhabung in den GBV-Bibliotheken sind diese noch nicht anonymisiert, sondern Nutzernamen werden verbundübergreifend übermittelt. Die FAG spricht sich dafür aus, die Nutzernamen nicht mehr zu übertragen.

Stand Strategiepapier 2025: Änderungswünsche der FAG-FL wurden eingearbeitet, die endgültige Fassung ist derzeit in Arbeit.

Elektr. Versand von Kopien an Endnutzer: Die KMK hat an die VG Wort den Wunsch der Bibliotheken nach einem erneuten elektronischen Versand der Kopien an Endnutzer:innen weitergegeben. Eine Antwort der VG Wort steht noch aus. [Nachtrag: Am 22.01. wurde die Ausnahmeregelung, die zwischen der KMK und den Verwertungsgesellschaften vereinbart wurde, kommuniziert. Die Regelung gilt bis zum 31. März 2021.]